

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das Editorial für die 4er-Nummer von bergundsteigen zu schreiben ist einfach: Weihnachten & Jahresende bedeuten Wünsche & Rückblick. Blöd nur, wenn sich der Erscheinungstermin verzögert und ein Teil von Ihnen diese Ausgabe erst um Silvester erhält. Weihnachtsgriße kommen dann nicht mehr wirklich gut an und „rückblicken“ scheint inflationär.

Und warum in die Vergangenheit blicken, wenn 2010 vor der Tür steht. Besser Pläne schmieden und beginnen zB jene Maßnahmen umzusetzen, welche uns Kusi Müller, Bergführer und Zivildienstler vom SAC, auf Seite 11 vorschlägt. Und dass einiges davon gelingt, das erhofft sich das ganze Redaktionsteam. Ein Teil von diesem, nämlich Paul Mair und Walter Würtl, haben im Herbst den ISSW in Davos besucht, haben sich unter das illustre Volk der Experten in Sachen „Lawinen-und-alles-was-da-so-dazugehört“ gemischt, das erstmals in Europa getagt hat. Zurückgekommen sind sie mit tollen Beiträgen, die mehrere Hefte füllen würden. Einige der spannendsten haben wir bereits in dieser Ausgabe abgedruckt, wobei die meisten Autoren für Sie keine Unbekannten sein werden. Und obwohl daneben Albert Leichtfried die Eisbeile kurz zur Seite gelegt hat, um den ersten Teil seiner Wetterserie zu schreiben, Robert Wallner aus dem Liechtenstein'schen Exil einen OGH-Entscheid rechtlich kommentiert hat und uns Hannes Mair an den Ergebnissen seiner aufwändigen Eisfall-Messungen teilhaben lässt, ist diese Ausgabe 4 – wie immer – ein „Lawinen-Heft“ geworden. Noch dazu ein dickes, denn diesmal gibt es anstelle von 84 ganze 92 Seiten für Sie zu lesen.

Trotzdem haben wir im letzten Moment die Rubrik „ausprobiert“ streichen müssen – es war schlicht kein Platz mehr. In Zukunft überlegen wir uns Ausrüstungsgegenstände, Medien und aktuelle Geschichten zusätzlich zur Printausgabe auch online zu stellen; die Möglichkeit dazu ergibt sich bald, denn ab der kommenden Ausgabe 1/10 präsentiert sich www.bergundsteigen.at in neuem Gewand: übersichtlicher, mehr Suchfunktionen und einige neue Features. Wir sind mittendrin im Tüfteln und freuen uns über Anregungen, Wünsche und Ideen von Ihnen. Auf dass Sie dann regelmäßig bei uns vorbeisurfen. So wünsche ich uns einen lässigen Winter mit einem Bomben-Schneedeckenaufbau. Eine gute Zeit ...

Peter Plattner, Chefredakteur

PS: Melancholisch gestimmt hat mich gerade eben das Korrekturlesen unseres Impressums: Zum letzten Mal darf ich dort Monika Kofler anführen, die mit kommendem März in Ruhestand gehen wird. Monika hat sich – neben hundert anderen Dingen im Referat Bergsport – um die Aboverwaltung und Inse-
rate-Abrechnung für bergundsteigen gekümmert. Sie hat mir seit dem Start meines OeAV-Daseins teilhaben lassen an ihrem „Insider“-Wissen und ihrer Erfahrung. Mit Monika habe ich jahrelang das Fortbildungsprogramm „bergundsteigen“ für unsere Tourenführer organisiert und mit ihr war jedes Problem lösbar. Dafür – und dass sie mir wann immer notwendig Feuer unterm Hintern gemacht hat – möchte ich mich bedanken und Monika für ihre Pension das Beste wünschen.